

Wir können unseren Lesern heute das endgültige Programm des 3. Reichsgartenbautages in Stuttgart mitteilen

# Das große Treffen des Berufsstandes

Der Appell des Reichsnährstandes an die deutschen Gärtnere, sich an dem diesjährigen 3. Reichsgartenbautag in Stuttgart recht zahlreich zu beteiligen, hat einen starken Widerhall ausgelöst. Schon heute steht auf Grund der vorliegenden Anmeldungen fest, daß sich am 13. 8. 39 in viel größerem Umfange als je zuvor die deutschen Gartenbauer in Stuttgart versammeln werden.

Alle in Stuttgart ist für einen würdigen Empfang der Teilnehmer am 3. Reichsgartenbautag gerüstet. Er wird zu einer machtvollen Kundgebung des deutschen Gartenbaues werden, und jeder Teilnehmer wird sicherlich noch lange gern an die in Stuttgart erlebten Tage zurückdenken.

Nachfolgend veröffentlichen wir nochmals das endgültige Programm der anlässlich des 3. Reichsgartenbautages in der Zeit vom 9. bis 15. August in Stuttgart stattfindenden Veranstaltungen.

## 1. Reichstreffen der Gärtnerinnen

am 11. 8., 9—12.30 Uhr, in der „Liederhalle“  
Tagesordnung: „Die wirtschaftliche Bedeutung der weiblichen Arbeitskraft im Gartenbau“. Reichsfachwart Gartenbau Boettner. „Die Gärtnerin in ihren Sonderaufgaben“. M. der R.M.L. II E Prof. Dr. Ebert. „Einführung in die Aufgaben der weiblichen Gefolgschaft“. Reichsfachschaffswart Gärtnerin Beder. „Die Berufserziehung der Gärtnerinnen“. R.S.B. der Fachschaft Gärtner, dipl. Gartenbauinsp. Liste. Anschließend Kurzreferate einer Junggärtnerin, Gartenarbeiterin, Gutszüchterin, Betriebsinhaberin, Gärtnerin, Gartengestalterin, Siedlungsberaterin, Gartenbaulehrerin. „Die vordringlichen Arbeiten der Gärtnerinnen“. dipl. Gartenbauinsp. Diekmann, Leiterin der Gärtnerinnerschule Düsseldorf/Raiferswerth. Schlußwort: Reichsgefollgschaftswart Methling.

Gemeinsamer Mittagstisch: 13 Uhr; gemeinsamer Ausflugs: 14 Uhr. (Guthschrone für das Mittagessen und Fabriktausweise werden am Eingang des Saales in der Liederhalle ausgegeben.)

## Lehrgang für Fachlehrer und Fachberater im Gartenbau

am 11. 8., 10 bis 16 Uhr, in der Liederhalle, Blumsaal.  
Tagesordnung: Eröffnung: Joh. Boettner. Berlin, Reichsfachwart Gartenbau und Vorsitzender der Hauptvereinigung der deutschen Gartenbauwirtschaft. „Die marktordnenden Maßnahmen der Hauptvereinigung auf dem Gebiet des Obstbaues unter Berücksichtigung der Obsterte 1939“. E. Spyrer-Berlin, Unterabteilungsleiter in der Hauptvereinigung. „Die marktordnenden Maßnahmen der Hauptvereinigung auf dem Gebiet der nicht der Ernährung dienenden Gartenbauzeugnisse“. Karl Faber-Berlin, Unterabteilungsleiter in der Hauptvereinigung. „Aufgaben und Organe der Fachberatung im Gartenbau“. Prof. Dr. Ebert-Berlin, Reichsabteilungsleiter II E im Reichsnährstand. „Die Organisation des Pflanzenschutzdienstes und der gegenwärtige Stand der Anwendung des Pflanzenschutzgesetzes im Gartenbau“. Ernst Volpert-Berlin, Reichsunterabteilungsleiter II C 9 (Pflanzenschutz im Reichsnährstand). „Die Gartenbau-Berufsgenossenschaft“ (ihr Erfassungsbereich und ihre Aufgabe): Dr. Schulz-Kassel, Direktor der Gartenbau-Berufsgenossenschaft. Aussprache.

## Tagung des Reichsverbandes der Gartenbauausführenden und Friedhofsgärtner e. V.

am 11. 8., 14.30 Uhr, in der Liederhalle.  
Tagesordnung: Eröffnung durch den Vorsitzenden. Weltanschaulicher Vortrag (Redner von der Hauptpropagandaabteilung der NSDAP). „Der Garten als Mittler einer neuen Lebensgestaltung unseres Volkes“, mit Lichtbildern: D. Valentin, Gartengestalter, Stuttgart. Die Einrichtung von Klein- und Großbaustellen — Einsatz zeitgemäßer Arbeitsgeräte in der Landschaftsgärtnerei, mit Lichtbildern: E. Seidenpinner, Gartengestalter, Stuttgart. Schlußwort des Vorsitzenden.

## Veranstaltung der Ausführfirmen des Gartenbaus

am 11. 8., ab 15 Uhr in der Liederhalle, Mozartsaal.  
Tagesordnung: „Aus der Praxis des Exportgärtners“. M. Lieber. „Förderung der Ausfuhr durch Gemeinschaftsexport“. W. Süpplik. Tagesfragen bei der Ausfuhrförderung: Dr. Adermann. „Ausfuhrfördernde Einrichtungen“. M. Schetelig.

## Vortragstagung der Fachgruppe Gartenbauausführung und Friedhofsgärtnerei

am 12. 8., 9—12.30 Uhr, in der Liederhalle, Konzertsaal.  
Tagesordnung: Eröffnung: G. Aldinger-Stuttgart, Reichsbeirat Gartenbauausführende. „Zu den Richtlinien des Reichsinnenministeriums über die Erwerbstätigkeit der Gärtnere auf den Friedhöfen“. Karl Weinhausen-Berlin, Reichsfachschaffswart II E. „Gestaltung und Bepflanzung des Grabfeldes, der Grabreihe und der Einzelgrabstätte (mit Lichtbildern)“. W. Fischer-Freiburg. Welche Pflichten erwachsen dem Friedhofsgärtner aus dem

Runderlaß des Reichsinnenministeriums?“. J. Poppenberger-München, Reichsbeirat Friedhofsgärtnerei. „Erfahrungsaustausch über Arbeitserparung und Arbeitsvereinfachung“. Fritz Derfort-Berlin. Verschiedenes und Aussprache.

Arbeitsagung der Reichshauptabteilung I Fachschaft „Gärtner“  
am 12. 8., 10—13 Uhr, in der „Liederhalle“, Mozartsaal.

Tagesordnung: „Der Wohnungsbaue als Mittel zur Sicherung des Arbeitseinkommens“. Karl Beder jr., Wiesbaden, Reichsfachschaffswart „Gärtner“. Betriebsfläche und Kulturort in ihrer

Gartenbau, und Willi Voigt-Dresden-Leuben, Reichsbeirat A.C.E. „Der Einfluß des Blumenmarkttes auf die Arbeit im Erzeugerbetrieb“. Dr. Kanitz-Breslau. Aussprache.

Blumenfest der Reichsgartenbau zum Reichsgartenbautag  
am 12. 8., 20 Uhr,  
auf dem Gelände der Reichsgartenbau.  
Treffpunkte in der Reichsgartenbau:  
Baumschulen, Obstbau, Baumwarte: Schellmanns Ländliche Gaststätte;  
Blumen- und Zierpflanzenbau: Hauptgaststätte. Gartenbauausführende und Friedhofsgärtner: Höfenerkaffee.  
Gemüsebau und Samenbau: Festzelt.

**Was jeder Teilnehmer wissen muß!**  
Das Büro der Organisationsleitung befindet sich in Stuttgart, Schillerstr. 12 (am Hauptbhf.)  
Fernruf 92.401.

ph. Brodwin, Reichsbeirat Baumschulen. Die Erhaltung der Markenfähigkeit der Baumschulen unter Berücksichtigung der Arbeitslage; a) „Leistungserhaltung und -steigerung, Arbeitsvereinfachung in größeren Baumschulen“. Karl Köhler-Holzhausen bei Leipzig, Landesbeirat Sachsen. b) Desgleichen, in kleineren Baumschulen: P. Nicolini-Fraunweiler, Landesbeirat Rheinland. „Neuzüchtung und Erhaltungszucht im Obstbau“. E. Macherauch-Gegefeld bei Weimar, Abteilungsleiter Obst im Reichsverband gartenbaulicher Pflanzengüter. „Arbeiten des Sachgebiets Baumschulen im Verwaltungsbereich des Reichsbauernführers“. R. Tegner-Berlin, Reichsfachschaffswart II E. „Neue Verfahren der Leittriebbehandlung“. Franz Dalchow, Baumschulenbesitzer, Rauen. Aussprache.

## Vortragstagung der Fachgruppe Gemüsebau

am 14. 8., 9—12.30 Uhr, in der Liederhalle, Konzertsaal.  
Tagesordnung: Eröffnung: Fr. Strauß-Villingen, Fr. Geldern, Reichsbeirat Gemüsebau. „Wie arbeitet der württembergische Gemüsegärtner, um den Bedarf seiner Märkte zu decken?“. R. u. z. Stuttgart, Landesbeirat Gemüsebau. „Arbeitsparender Einsatz von Arbeitskräften und Geräten im Kleinlandwirtschaftlichen Gemüsebau“. Rötter, Direktor der Gemüsebauschule in Wilsen (Nied.). „Verordnung der Märkte mit Gemüse im Winter“ (Lagerung, Einfuhr, Marktgleichheit): E. Spyrer-Berlin, Unterabteilungsleiter i. d. Hauptvereinigung. „Umweltung des Betriebes auf die Ertragsleistung des Marktes mit besonderer Berücksichtigung der Wanderschaften“ (mit Lichtbildern): Fr. Strauß-Villingen, Reichsbeirat Gemüsebau. Aussprache.

## Tagung der Reichshauptabteilung III des Reichsnährstandes

am 14. 8., 9.30 Uhr, im Hindenburgbau (Nähe Hauptbahnhof). Teilnahme nur auf besondere Einladung.

## Vortragstagung der Fachgruppe Obstbau

am 14. 8., 14 Uhr, in der Liederhalle, Blumsaal.  
Tagesordnung: Eröffnung: R. Menzger-Erlangen/Brud., Reichsbeirat Obstbau. Neue Ergebnisse in der Bekämpfung von Schädlingen im Obstbau: Reg.-Nat. Thiem-Berlin-Dahlem. Obmann der Arbeitsgemeinschaft Pflanzenschutz im Forstschutzdienst der Landbauwissenschaften. „Bege zur Abzählung der Kernobsternte 1939“. Heesjen-Graz, Abteilungsleiter im Gartenbauwirtschaftsverband Südmart. „Was ist bei der Einlagerung von Kernobst zu beachten?“. Obstbauinspektor Rordmann-Kreuznach und Dr. Krumbholz-Karlsruhe. „Die Aufgaben des Baumwärters“. D. Goeß-Berlin, Reichsfachschaffswart. Aussprache.

### Hauptkundgebung

am Sonntag, dem 13. 8., 10.30—12 Uhr, auf der Wiese vor dem Haupteingang der Reichsgartenbau.

Tagesordnung:

1. Finnländischer Reitermarsch.
2. Eröffnung durch den Reichsfachwart Gartenbau Johannes Voettner.
3. Begrüßungsansprachen.
4. Johannes Voettner, Reichsfachwart Gartenbau und Vorsitzender der Hauptvereinigung der deutschen Gartenbauwirtschaft, spricht über „Die Lage und den Einsatz des Gartenbaues“.
5. Ehrung der Sieger im Reichsbauernwettbewerb 1939.
6. Es spricht der Reichsobmann des Reichsnährstandes, Bauer Gustav Behrens.
7. Schlußwort.
8. Nationalhymnen.

Beziehung zum Arbeitseinkommens: dipl. Gartenbauinsp. Liste, Reichsfachschaffswart „Gärtner“. „Die Leistung der Mensch im Arbeitseinkommens“. Oberlandwirtschaftsrat Dr. Hatesaul, Abt. Vorstand der Reichshauptabteilung I B. „Förderung des Arbeitseinkommens durch soziale Betreuung“. Methling-Goslar, Reichsgefollgschaftswart.

## Vortragstagung der Fachgruppe Blumen und Zierpflanzenbau

am 12. 8., 14—17 Uhr, in der Liederhalle, Festsaal.  
Tagesordnung: Eröffnung: G. Nicolai-Coswig, Reichsbeirat Blumen und Zierpflanzenbau. „Die Versorgung des Blumen- und Zierpflanzenbaues mit Arbeitskräften“. Karl Beder jr., Wiesbaden, Reichsfachschaffswart I B, und G. Nicolai-Coswig, Reichsbeirat für Blumen und Zierpflanzen. „Arbeitsersparnis durch Verbesserung der Kulturrichtungen und der Betriebsplanung“. Alfred Demmig-Berlin, Geschäftsführer der Studiengesellschaft für Technik im

## Vortragstagung der Studiengesellschaft für Technik im Gartenbau

am 13. 8., 16—18 Uhr, in der Liederhalle, Konzertsaal.  
Tagesordnung: „Gesamtübersicht über den neuesten Stand der Technik im Gartenbau“. Alfred Demmig-Berlin, Geschäftsführer der Studiengesellschaft für Technik im Gartenbau. „Arbeitsparende Bodenbearbeitungs-Geräte im Gartenbau (mit Lichtbildern)“. Obergingenieur Wendt-Berlin. „Arbeitsparende Bewässerungsgeräte im Gartenbau“. Diplombgärtner Bickert-Berlin. Aussprache.

## Kameradschaftsabend der Fachschaft „Gärtner“ der Landesbauernschaft Württemberg

am 13. 8., 20.15 Uhr, im Großen Saal des „Stadtgartens“. Vorgesprochen sind künstlerische Darbietungen, anschließend Tanz. Eintrittspreis 0,80 RM.

## Vortragstagung der Fachgruppe Baumschulen

am 14. 8., 9—12.30 Uhr, in der Liederhalle, Festsaal.  
Tagesordnung: Eröffnung: Otto Ste-

# Lehrfahrten der Fachgruppen des Reichsnährstandes

Es besteht berechtigter Grund, nochmals darauf hinzuweisen, daß für einzeln anreisende Teilnehmer, ganz gleich, ob sie mit dem Eisenbahn oder mit ihrem Privatwagen nach Stuttgart kommen, keine Gewähr dafür übernommen werden kann, daß sie auch tatsächlich Unterkunft finden, wenn sie sich nicht rechtzeitig vor der Abreise anmelden. Wer sich also vor Abreise bewahren will, fülle das unten abgedruckte Anmeldeformular aus und sende es sofort, d. h. bis spätestens zum 8. 8. 39 an die Organisationsleitung des 3. Reichsgartenbautages, Stuttgart, Schillerstraße 12, Fernruf 92.401.

Für einzeln anreisende Teilnehmer, die mit eigenen Kraftwagen die Reise nach Stuttgart antreten oder mit der Eisenbahn einzeln nach Stuttgart kommen, ist Ausfüllung des nachstehenden Vordruckes unbedingt erforderlich.

Es wird darauf hingewiesen, daß keine Möglichkeiten bestehen, bei Eintreffen in Stuttgart noch ein Quartier zu erhalten, da die gesamten freibleibenden Hotel- und Privatzimmer bereits erfaßt sind und nach der Reihenfolge des Einganges der Anmeldung den Gärtnern zugewiesen werden.

In den letzten beiden Ausgaben der „Gartenbauwirtschaft“ wurde darauf hingewiesen, daß eine frühzeitige Anmeldung notwendig ist. Es muß ausdrücklich noch einmal darauf aufmerksam gemacht werden, daß die Anmeldungen für die billigen Sonderzüge zum 3. Reichsgartenbautag am 13. August sofort erfolgen müssen. Eine ganze Anzahl Sonderzüge hat bereits die notwendige Mindestteilnehmerzahl von 800 Personen erreicht, und es besteht keine Aussicht, daß die Deutsche Reichsbahn weitere Sonderzüge einlegt, da infolge des starken Umlaufverkehrs die Strecken der Reichsbahn nach Stuttgart überlastet sind. Es liegt daher im Interesse jedes einzelnen Gärtners, seine Anmeldung sofort bei der zuständigen Kreisbauernschaft oder aber bei der Landesbauernschaft Abt. I B zu tätigen.

Die Lehrfahrten erfreuen sich eines starken Interesses. Um diese Veranstaltungen zu einem wahren Erlebnis werden zu lassen, ist für jede Fahrt eine bestimmte Höchstteilnehmerzahl vorgezogen, deren Ueberfüllung nicht möglich ist. Auch hier ist eine schnelle Anmeldung notwendig. Die Lehrfahrt I der Fachgruppe Blumen- und Zierpflanzenbau nach Wabblingen und Ludwigsburg ist bereits ausverkauft. Neue Anmeldungen werden daher hierfür nicht entgegengenommen. Auch für die beiden Bodenseefahrten sind nur noch wenige Karten vorhanden.

Nur für einzeln anreisende Teilnehmer. Ausschneiden, Ausfüllen und sofort abschicken!

An die  
**Organisationsleitung des 3. Reichsgartenbautages**  
**Stuttgart**  
Schillerstraße 12.

Ich nehme mit ..... Personen am 3. Reichsgartenbautag teil.

Ich bitte mir ..... Zimmer ..... Betten der Preisgruppe ..... für die Nächte vom ..... August (Ankunftstag in Stuttgart) bis ..... August (Abreisetag) zu beschaffen. Sollte die von mir bestellte Preisgruppe überfüllt sein, so bin ich damit einverstanden, daß mir ein Quartier einer anderen Preisgruppe zugewiesen wird.

Ich bestelle weiter:

..... Städt. Vorkurskarten für Gärtner für die Reichsgartenbau zum Preise von RM. 0,60 je Stück.

..... Städt. Festbroschen zum Reichsgartenbautag zu je RM. 0,25

..... Städt. Guthschrone für die Lehrfahrt Nr. .... zu je RM. ....

Sie wollen mir die Guthschrone durch Nachnahme zustellen.

Vor- und Zuname .....

Beruf .....

genaue Anschrift .....

(Um deutliche Schrift wird gebeten!)

Lehrfahrt	Fachgruppe	Ziel in Stichworten	Durchführung und Preis
Nr. 1	Blumen- und Zierpflanzenbau	Wilhelma, Botanisch. Garten, Fellbach, Wabblingen, Tamn, Ludwigsburg, Schloß Solitude (ausverkauft)	14. 8. 6,—
Nr. 2	Blumen- und Zierpflanzenbau	Dreiecklingen, Reutlingen, Wüdingen, Wüdingen, Schloß Solitude (ausverkauft)	14. 8. 6,—
Nr. 3	Gemüsebau	Unterürkheim, Fellbach, Neckarbrunnlingen, Warbach, Schwabhausen, Wüdingen, Gemelberggrünne, Schloß Solitude	12. 8. 6,—
Nr. 4	Baumschulen	Neuren, Weiffen, Kirchheim/Teck, Döhlenheim	15. 8. 6,—
Nr. 4a	Baumschulen	Lauffen (Halbtagsfahrt)	12. 8. 4,50
Nr. 5	Obstbau	Bad Cannstatt, Heumaden, Kirchheim/Teck, Schloß Solitude, Weiffen, Warbach	12. 8. 6,—
Nr. 6	Obstbau	2. Tagesfahrt nach Ulm, Waldsee, Albershausen, Wagnershausen, Oberklingen, Friedrichshafen. — Am 2. Tag weiter nach Insel Mainau, Unterürkheim (Schloßbauten), Ostgut Solen, Sigaringen, Reutlingen. Der Preis enthält nicht Übernachtung, Frühstück u. sonstige Mahlzeiten sowie das Ueberleben zur Insel Mainau	15. 8. 16,—
Nr. 7	Baumschulen u. Obstbau	Megingen, Cefu, Alperg	15. 8. 6,50
Nr. 8	Bodenseefahrt	nach der Insel Reichenau u. Stadt Konstanz. Abfahrt etwa 8 Uhr. Rückkehr gegen 24 Uhr. Preis enthält auch Mittag- und Abendessen	12. 8. 12,—
Nr. 9	Bodenseefahrt	nach Weersburg und der Insel Mainau. Preis enthält auch Mittag- und Abendessen	14. 8. 11,50

(Fortsetzung auf Seite 4)